

Bekanntmachung UVgO: SL 89-26ö - Rahmenvertrag zum Präventionsseminar Deeskalationstraining des Eigenbetrieb Jobcenters im Landkreis Vorpommern-Rügen

Vergabenummer	2026/167
Bezeichnung	SL 89-26ö - Rahmenvertrag zum Präventionsseminar Deeskalationstraining des Eigenbetrieb Jobcenters im Landkreis Vorpommern-Rügen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Eigenbetrieb Jobcenter/ Standort Stralsund
Postanschrift	Carl-Heydemann-Ring 98
Ort	18437 Stralsund
Telefon	+49 3831463970
E-Mail	infrastruktur-vergaben@jc-vr.de
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Landkreis Vorpommern-Rügen, Eigenbetrieb Jobcenter, Carl-Heydemann-Ring 98, 18437 Stralsund

[Rechnung per Mail an: infrastruktur-rechnungen@jc-vr.de](mailto:infrastruktur-rechnungen@jc-vr.de)

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Dienstleistung
Umfang der Leistung	Im Landkreis Vorpommern-Rügen nimmt der Eigenbetrieb Jobcenter die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende an den Standorten Stralsund, Bergen auf Rügen, Grimmen und Ribnitz-Damgarten wahr.

[Wir bieten einerseits Unterstützung bei der Neuorientierung, Qualifizierung und Jobsuche und sichern andererseits den Lebensunterhalt der Arbeitsuchenden materiell ab.](#)

[Durch eine, von der Fachkraft für Arbeitssicherheit, vorgenommene Gefährdungsbeurteilung zur "Übergriffproblematik" auf die Bediensteten des Eigenbetriebes Jobcenter im Rahmen ihrer all gemeinen Tätigkeit wurde festgestellt, dass es in einigen Bereichen ein hohes Gefährdungspotenzial gibt.](#)

[Nach einer Analyse der psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und die anschließende Beurteilung der Arbeitsbedingungen zur Psyche \(Gefährdungsbeurteilung Psyche\) wurde diese Problematik noch einmal bestätigt. Nunmehr wurden Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung dieser Belastungen festgelegt.](#)

UVgO Öffentliche Ausschreibung

Ein Teil des Maßnahmenkonzepts sieht die Schaffung und Stärkung von Resilienzen sowie die Erhöhung der Handlungskompetenzen beim Umgang mit schwierigen Bürgern/innen vor.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Eigenbetrieb Jobcenter/ Standort Stralsund
Postanschrift	Carl-Heydemann-Ring 98
Ort	18437 Stralsund
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Erfüllungsort	Für die Durchführung der Seminare müssen durch den Auftragnehmer entsprechende Räume im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund vorgehalten werden. Wenn keine Räumlichkeiten im Stadtgebiet zur Verfügung stehen, können Abweichungen in einem lokalen Rahmen von maximal 10 km um das Stadtgebiet Stralsund möglich sein.

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Auf Grundlage der Erkenntnisse beabsichtigen wir, im Jahr 2027 und ggf. den beiden folgenden Jahren für unsere Bediensteten Deeskalations- und Präventionsseminare mit Sicherheitstraining anzubieten. Die Gesamtdauer der Seminare beträgt 1 Jahr, in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2027. Die erste optionale Verlängerung beginnt am 01.01.2028 und endet mit Ablauf des 31.12.2028. Die zweite optionale Verlängerung beginnt am 01.01.2029 und endet mit Ablauf des 31.12.2029. Die Ausübung der Verlängerungsoption teilt der Auftraggeber bis zum 30.09. des Jahres schriftlich mit.
Dauer (ab Auftragsvergabe)	Beginn 01.01.2027, Ende 31.12.2027

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	19.10.2026
Angebotsfrist	26.10.2026 10:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	27.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode	Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.
-----------------	---

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter
Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen	
Bedingung an die Auftragsausführung	Bietererklärung hinsichtlich der Beachtung der ILO-Kernarbeitsnorm (§ 13 TVgG M-V) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bietererklärung hinsichtlich der Betrachtung der ILO Kernarbeitsnormen

UVgO Öffentliche Ausschreibung

gemäß §13 des Tariftreue- und Vergabegesetz M-V vom 18 Dezember 2023 (TVgG M-V GS Meckl.-Vorp. GL. Nr. 703-5)

- Mindestlohn- und Tariftreue - Erklärungen des Unternehmers nach dem TVgG MV (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Mindestlohn- und Tariftreue - Verpflichtungen des Unternehmers nach TVgG MV (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Mindestens 3-jährige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung vergleichbarer Seminare (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Fachkenntnisse und Qualifikationen sind durch geeignete Nachweise und anhand des Personalbogens darzulegen.
- Pädagogische Ausbildung/Qualifikation (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Fachkenntnisse und Qualifikationen sind durch geeignete Nachweise und anhand des Personalbogens darzulegen.
- Qualifikation und mindestens 3-jährige Erfahrung als Trainer einer Kampfkunst (z. B. Aikido, Judo, Jiu-Jitsus, Krav Maga, Wing Tsun usw.) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Fachkenntnisse und Qualifikationen sind durch geeignete Nachweise und anhand des Personalbogens darzulegen. Sollten die Nachweise nicht erbracht werden können, ist das Angebot ungeeignet und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.
- Qualifikation und mindestens 3-jährige Erfahrung als Trainer für Gewaltprävention (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Fachkenntnisse und Qualifikationen sind durch geeignete Nachweise und anhand des Personalbogens darzulegen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Formblatt 124 LD Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- wünschenswert: Qualifikation im Bereich gewaltfreie Kommunikation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Qualifikation im Bereich gewaltfreie Kommunikation wäre wünschenswert. Das Nichtvorliegen führt aber nicht zum Ausschluss des Angebots. Die Fachkenntnisse und Qualifikationen sind durch geeignete Nachweise und anhand des Personalbogens darzulegen.

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Formblatt 124 LD Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Mindestens 3-jährige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung vergleichbarer Seminare
2. Pädagogische Ausbildung/Qualifikation
3. Qualifikation und mindestens 3-jährige Erfahrung als Trainer einer Kampfkunst (z. B. Aikido, Judo, Jiu-Jitsus, Krav Maga, Wing Tsun usw.)
4. Qualifikation und mindestens 3-jährige Erfahrung als Trainer für Gewaltprävention

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

1. Bietererklärung hinsichtlich der Beachtung der ILO-Kernarbeitsnorm (§ 13 TVgG M-V)
2. Mindestlohn- und Tariftreue - Erklärungen des Unternehmers nach dem TVgG MV
3. Mindestlohn- und Tariftreue - Verpflichtungen des Unternehmers nach TVgG MV

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

UVgO Öffentliche Ausschreibung

Juristische Personen **Ja**
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand **Nein**
Elektronisch **Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP-Satellite EGOMV"**
URL zu den **<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYD3DYRWV3TP4/documents>**
Auftragsunterlagen
Zusätzliche Angaben über
die Maßnahmen zum Schutz
der Vertraulichkeit und der
Zugriffsmöglichkeit auf die
Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung **26.10.2026 10:30 Uhr**

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten **Elektronisch in Textform**
Angebote
URL zur Abgabe **<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYD3DYRWV3TP4>**
elektronischer Angebote
Zugriff auf Preisdokumente **Nein**
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren)
Eingabemöglichkeiten **Nein**
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Forderung von Proben und
Mustern

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der **Ja**
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben.

Nebenangebote

Nebenangebote **werden nicht zugelassen.**

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber

1. Die "Anlage 1 - Preisblatt" (Seminarkosten pro Tag) und die "Anlage 2 - Kalkulation Seminarkosten" (Aufteilung in Personal- und Sachkosten) sind verpflichtend mit auszufüllen, zusätzlich zum Formblatt "633 Angebotsschreiben".
2. Für die Durchführung der Seminare müssen durch den Auftragnehmer entsprechende Räume im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund vorgehalten werden. Wenn keine Räumlichkeiten im Stadtgebiet zur Verfügung stehen, können Abweichungen in einem lokalen Rahmen von maximal 10 km um das Stadtgebiet Stralsund möglich sein.
Das Vorhalten eigener Schulungsräume ist jedoch zwingender Bestandteil der Auftragsvergabe.
Da der Auftraggeber die von dem Auftragnehmer benötigten Arbeitsmittel nicht zur Verfügung stellen kann, sind durch den Auftragnehmer die entsprechenden Geräte und Hilfsmittel (z. B. Beamer, Notebook, Flipchart usw.) zur Durchführung der Seminare selbst bereitzustellen.
3. Für eventuelle Nachunternehmerleistungen verwenden sie bitte das Formblatt "VHB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen" und geben bitte an, welche Teile des Auftrags sie an Nachunternehmer übertragen wollen.
4. Zulassung und Anforderungen an Bietergemeinschaften
 - a. Bietergemeinschaften sind zu diesem Vergabeverfahren ausdrücklich zugelassen. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haben mit der Abgabe des Angebots eine gemeinsame Erklärung abzugeben.
 - b. Wird das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben, müssen folgende Unterlagen zwingend eingereicht werden:
 - (1) VHB-Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft):
Dieses Formblatt ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen. Darin sind zwingend zu benennen:
 - o Die vollständigen Firmenbezeichnungen und Anschriften aller Mitglieder.
 - o Die Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Bietergemeinschaft gegenüber der Vergabestelle im gesamten Verfahren sowie beim eventuellen Vertragsabschluss rechtsverbindlich vertritt.
 - o Die ausdrückliche Erklärung, dass im Falle einer Auftragserteilung alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften.
 - (2) VHB-Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung):
 - o Ausschlussgründe / Zuverlässigkeit: Das Formblatt zur Eignung (Formblatt 124) muss von jedem einzelnen Mitglied der Bietergemeinschaft separat ausgefüllt und eingereicht werden, um das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (z. B. Insolvenz, schwere Verfehlungen) für jedes Unternehmen einzeln zu prüfen.
 - o Eignungskriterien: Die Nachweise zur wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (z. B. Referenzen, Umsatzzahlen) können von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft grundsätzlich kumuliert (addiert) erbracht werden. Jedes Mitglied muss jedoch für den Leistungsteil geeignet sein, den es nach der internen Aufgabenverteilung tatsächlich übernehmen soll.
 - c. Rechtliche Rahmenbedingungen
Die Bildung von Bietergemeinschaften ist unzulässig, wenn sie eine wettbewerbsbeschränkende Abrede im Sinne des Kartellrechts darstellt. Mit der Abgabe des Angebots versichern die Mitglieder der Bietergemeinschaft, dass der Zusammenschluss wettbewerbskonform erfolgt und nicht dem Zweck dient, den Wettbewerb unzulässig einzuschränken.
5. Für die Erstellung der Angebote einschließlich der Erstellung von Entwürfen und Ausarbeitungen wird keine Vergütung gewährt.
6. Die Vergabeunterlage "Bietererklärung KMU - Angaben zur Unternehmensgröße" ist auszufüllen! Sie dient der Abfrage zum Status als Klein-, kleines oder mittleres Unternehmen und ist notwendig zur Erfüllung der EU-weiten Berichtspflicht. Es

UVgO Öffentliche Ausschreibung

handelt sich um eine Statistikangabe i.S.d. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 3 VergStatVO. Reicht der Bieter, dessen Angebot für den Zuschlag in Betracht kommt, die Eigenerklärung nicht mit dem Angebot ein, wird diese vom Auftraggeber gemäß § 56 Abs. 2 VgV unter Fristsetzung einmalig nachgefordert. Wird das Dokument auch innerhalb dieser Nachforderungsfrist nicht oder unvollständig vorgelegt, wird das Angebot wegen formeller Unvollständigkeit vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

7.

Die Vergabeunterlage "Formblatt Russlandsanktionen - EU-Sanktionen" ist auszufüllen!

a. Gemäß Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates (in der jeweils aktuellen Fassung) besteht ein striktes gesetzliches Zuschlags- und Vertragserfüllungsverbot für Unternehmen mit Russland-Bezug. Der Auftraggeber ist gesetzlich verpflichtet, das Nichtvorliegen dieser Ausschlussgründe im Rahmen des Vergabeverfahrens zu überprüfen.

b. Alle Bieter (bzw. Bietergemeinschaften) sind verpflichtet, das im Paket der Vergabeunterlagen bereitgestellte "Formblatt Russlandsanktionen - EU-Sanktionen" vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich erklärt zusammen mit dem Angebot elektronisch über die Vergabeplattform hochzuladen. Die Erklärungspflicht erstreckt sich gemäß den gesetzlichen Vorgaben auch auf etwaige Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie auf Unterauftragnehmer und im Wege der Eignungsleihe einbezogene Unternehmen, sofern deren Kapazitäten zu mehr als 10 % des Auftragswertes in Anspruch genommen werden.

c. Reicht der Bieter, dessen Angebot für den Zuschlag in Betracht kommt, die Eigenerklärung nicht mit dem Angebot ein, wird diese vom Auftraggeber gemäß § 56 Abs. 2 VgV unter Fristsetzung einmalig nachgefordert. Wird das Dokument auch innerhalb dieser Nachforderungsfrist nicht oder unvollständig vorgelegt, wird das Angebot wegen Unvollständigkeit zwingend vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

8.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erteilt. Das bedeutet, dass neben dem Angebotspreis weitere (qualitative) Zuschlagskriterien berücksichtigt werden. Zuschlagskriterien sind: der Preis zu 40 % und Qualität zu 60% (mit weiteren Untergliederungen);

Bitte beachten sie die Anlage Formblatt 227 - Zuschlagskriterien, Anlage 4 - Bewertungsmatrix, sowie Anlage 5 - Bewertungssystem.

Bekanntmachungs-ID

CXVHYD3DYRWV3TP4